

Impfaktion in Schützenhalle fällt aus

Nur 30 statt 400 Dosen in Wunderthausen

Von Kira Alex

Wunderthausen. Ursprünglich war in der Schützenhalle Wunderthausen am kommenden Wochenende eine groß-



Martin Schneider

angelegte Impfaktion geplant. Doch statt der angestrebten 400 Impfdosen Astrazeneca stehen nun nur 30 zur Verfügung und die Aktion fällt aus. Durch eine verfrühte Veröffentlichung der geplanten Aktion kam es allerdings zu zahlreichen Terminanfragen, die nun leider nicht bearbeitet werden können. „Das ist natürlich sehr, sehr schade“, sagt Ortsvorsteher Martin Schneider. „Ich bin maßlos enttäuscht, dass die Information zu früh an die Öffentlichkeit geraten ist. Damit muss man vorsichtig umgehen. Zu dem Zeitpunkt war noch nicht klar, wie viele Impfdosen wir überhaupt bekommen würden.“

Die Information zum geplanten „Impfmarathon“ zog schnell ihre Kreise, sodass bereits am Donnerstag zahlreiche Anfragen bei Ortsvorsteher Schneider eintrudelten. „Es ist ja klar, dass die Leute sich direkt anmelden wollen. Ich hatte Anfragen aus Siegen und von überall her. Nur zu dem Zeitpunkt war eben noch nichts in trockenen Tüchern.“ Die zugesicherten 30 Dosen werden nun erst einmal an das eigene Personal verabreicht. Trotz der geplatzten Aktion arbeitet Martin Schneider weiter an der Realisierung einer großen Impfaktion in Wunderthausen – möglicherweise noch im Mai. Der Ortsvorsteher macht aber deutlich: „Erst wenn die Information durch die Ortsvorsteher oder per App kommuniziert wurde, ist es offiziell. Ab dann können die Anmeldungen von mir entgegengenommen werden.“